

Thermostatventile schützen und die Temperatur begrenzen

Die Einstellungen an Thermostatventilen in öffentlichen Zonen wie Gängen, Toiletten oder Duschen werden oft verändert. In diesen Bereichen sind auch die mechanische Belastung und das Diebstahlrisiko grösser.

Massnahme

Die Einstellungen der Thermostatventile gegen Veränderungen schützen und eine diebstahlsichere Ausführung einsetzen.

Voraussetzung

Die Radiatoren oder die Bodenheizung werden mit Thermostatventilen reguliert.

Bei Gebäuden erhöht jedes zusätzliche Grad die Heizkosten um 6 bis 10 Prozent.

Vorgehen

Bei einigen Modellen muss der Thermostatkopf für eine Begrenzung entfernt werden, andernfalls kann sie am eingebauten Thermostatkopf vorgenommen werden (siehe Montageanleitung).

1. Temperaturbegrenzung einstellen

A: Temperaturbereich einschränken

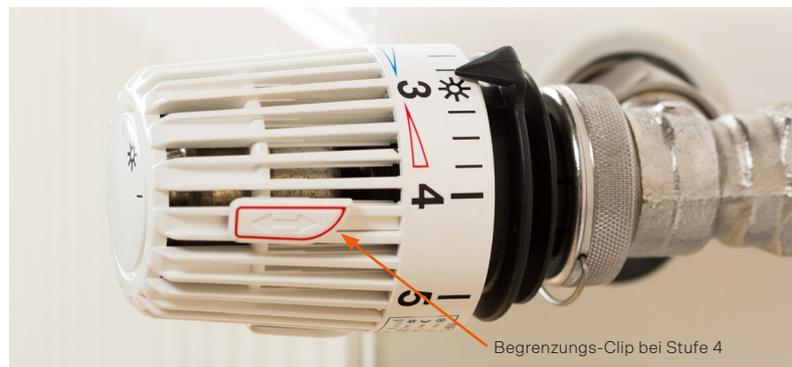
- Mit einem Stift oder einem Clip (meist blau eingefärbt) wird die «untere Grenze» festgelegt (z.B. Stufe 2, ca. 17 °C).
- Mit einem zweiten Stift oder Clip (meist rot eingefärbt) wird die «obere Grenze» fixiert (z.B. Stufe 3, ca. 20 °C).

B: Temperatur auf festen Wert blockieren

- Wird für beide Grenzwerte dieselbe Temperatur gewählt, wird der Thermostatkopf blockiert. Wird z. B. für die «untere Grenze» die Stufe 3 und für die «obere Grenze» auch Stufe 3 eingestellt, dann kann der Kopf nicht mehr gedreht werden und die Temperatur ist auf ca. 20 °C eingestellt.

2. Temperaturbegrenzung aufheben

Stifte oder Clips entfernen



3. Diebstahlsicherung

Allfällige Kappen oder Schutz montieren (Bezug über den Heizungsinstallateur)

Kosten – Aufwand

- Eigener Arbeitsaufwand für einen Raum mit drei Thermostatventilen: ¼ bis 1 Stunde
- Neuer Thermostatkopf: ca. 50 bis 80 Franken
- Ventil und Thermostatkopf: ca. 120 Franken. Für den Einbau der neuen Ventile muss das ganze Heizungssystem entleert und wieder gefüllt werden. In diesem Fall werden am besten gleich alle Ventile im Gebäude ersetzt.

Zu beachten

Stellen Sie sicher, dass bei allen Thermostatventilen in einem Raum die gleiche Temperatur eingestellt ist. In den Grundzügen sind die (mechanischen) Thermostatventile der verschiedenen Hersteller ähnlich aufgebaut. Sie unterscheiden sich jedoch in der Konstruktion (Befestigung, Einstellungsmöglichkeiten) und der Skalierung (Temperaturen). Alle Hersteller bieten auf ihren Webseiten gute und einfach verständliche Anleitungen zur Bedienung ihrer Produkten an.

Ergänzende Erklärungen

Behördenmodelle

Ein sogenanntes Behördenmodell ist – verglichen mit einem herkömmlichen Thermostatventil – robuster. Zudem kann die veränderbare Temperatur in einem bestimmten Bereich (z. B. 18 bis 20 °C) eingegrenzt oder auf einen festen Wert (z. B. 19 °C) eingestellt werden. Dadurch wird verhindert, dass jemand unerwünscht die Einstellungen verändert. Bei solchen Behördenmodellen braucht es dazu Spezialwerkzeug (z. B. einen speziellen Schraubenzieher) oder explizites Fachwissen, wie die Sperre aufgehoben werden kann.

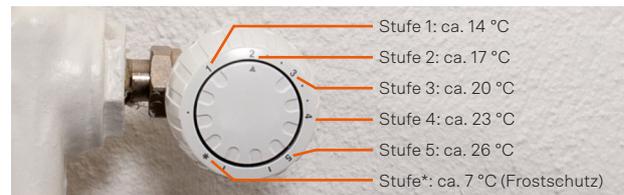
Wichtig: Der Einsatz von Behördenmodellen in Büros und Sitzungszimmern hat sich in der Praxis nicht bewährt, da die Reklamationen deutlich zugenommen haben. Montieren Sie Behördenmodelle in öffentlichen Zonen wie in Gängen, im Treppenhaus, in Toiletten und Duschen.

Diebstahlsichere Modelle

Behördenmodelle haben eine integrierte Diebstahlsicherung. Zudem sind sie vandalensicherer und halten dank einer besseren Biegefestigkeit Belastungen bis 100 kg stand. Für diverse herkömmliche Thermostatventile und elektronische Stellantriebe gibt es sogenannte Behördenkappen, mit denen die Ventile geschützt werden können.

Temperatureinstellung

Auf den Thermostatventilen finden Sie nur Nummern oder Striche, jedoch keine konkreten Angaben zur eingestellten Temperatur. Je nach Hersteller kann die Skalierung leicht anders sein, das Prinzip ist jedoch bei allen ähnlich. Hier einige Richtgrößen, in welcher Position ungefähr welche Temperatur eingestellt ist:



Die «richtige» Raumtemperatur

Für öffentlich zugängliche Räume gelten die folgenden Temperaturen als Richtgrößen:

- Lager, Keller: 16 °C
- Verkehrsflächen: 17 °C
- WC, Duschen: 20 bis 23 °C

